

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Juni 1953

59/J

A n f r a g e

der Abg. W e i n d l, H u m m e r, Dipl.-Ing. P i u s F i n k, Dr. S c h w e r  
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen,

betreffend die Besteuerung von Entschädigungsbeträgen, die von Besatzungs-  
mächten an geschädigte Land- und Forstwirte zur Auszahlung gelangen.

-.-.-

Die leider noch immer andauernde Besetzung unseres Vaterlandes bringt  
es mit sich, daß von den Besatzungsmächten land- und forstwirtschaftlicher  
Kulturboden in Anspruch genommen wird, beziehungsweise solcher an sie ab-  
verkauft werden muß.

Die dadurch verursachten Schäden an Gebäuden und Kulturböden und die  
hiedurch hervorgerufenen betriebswirtschaftlichen Umstellungen erreichen  
oftmals ein beträchtliches Ausmaß, das den betroffenen Land- und Forstwir-  
ten in ihrem ohnedies schwierigen Existenzkampf zusätzliche Belastungen  
bringt.

Die von den einzelnen Besatzungsmächten an die geschädigten Land- und  
Forstwirte zur Auszahlung gelangenden Entschädigungsbeträge werden in der  
Regel versteuert. Dieses Vorgehen wird von den Betroffenen als unbillige  
Härte empfunden, zumal die Vergütungsbeträge oftmals unzureichend sind.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesmini-  
ster für Finanzen die

A n f r a g e

ob er geneigt ist, die Finanzämter anzuweisen, daß derartige Entschädigungs-  
beträge steuerfrei sind.

-.-.-.-.-